

03.03.2006

098/2006

Nahverkehr/WM

-mt-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

WM-taugliche Bahnanbindung zum Olympiastadion schaffen!

Acht Regionalzüge mit Fußballfans fahren während der WM stündlich am Olympiastadion vorbei, statt dort zu halten. Der Senat muss das ändern. In Höhe der Olympischen Straße kann kurzfristig ein provisorischer Haltepunkt eingerichtet werden.

Fahrplanmäßig könnten dann stündlich 10.000 BesucherInnen mit der Regionalbahn zu den Fußballspielen anreisen. Würde die Regionalbahnkapazität während der Spiele erhöht, müssten S- und U-Bahn 20 bis 25 Prozent weniger der ZuschauerInnen transportieren. Darüber hinaus stünde bei technischen Störungen bei S- oder U-Bahn Bahn eine zusätzliche Transportmöglichkeit zur Verfügung. Ein Vorteil nicht nur für die WM-Zuschauer, sondern auch für Besucher künftiger Großveranstaltungen wie die Konzerte von Robby Williams oder den Rolling Stones, aber auch für die Leichtathletik WM. Gerade zu solchen Veranstaltungen reisen viele Gäste aus dem Berliner Umland an, für die ein Halt von Regionalzügen am Olympiastadion ideal ist.

Ein provisorischer Haltepunkt Olympiastadion wird circa zwei Millionen Euro kosten. Wenn Senat und Bahn zügig handeln, könnte er problemlos bis zum Beginn der WM fertig gestellt werden. Die deutsche Bahn als offizieller WM-Partner sollte daran interessiert sein, die Fahrt zum Stadion mit S- und Regionalbahn so bequem wie möglich zu gestalten.

Mit wenig Aufwand könnte außerdem die Kapazität des U-Bahnhofs Olympiastadion gesteigert werden. Dafür müsste nur das Absperrgitter auf dem Bahnsteig Richtung Ruhleben entfernt werden, so dass beide Bahnsteigkanten benutzt werden können. Über dem ungenutzten Prüfgleis könnte ein zusätzlicher Bahnsteig Richtung Innenstadt errichtet werden. Damit ließe sich die Ein- und Aussteigezeit verkürzen und die Sicherheit des mit nur einem Ausgang versehenen U-Bahnhofs deutlich erhöhen. Zudem wäre auch eine Ausweichmöglichkeit geschaffen, um auf technische Havarien, wie z.B. eine fahruntüchtige oder beschädigte U-Bahn, reagieren zu können (*Siehe Plan in der Anlage*).